

## **Beschluss** Zukunft GRÜN gestalten

Gremium: Bundesdelegiertenkonferenz  
Beschlussdatum: 26.01.2018  
Tagesordnungspunkt: A Aktuelle Debatte: Zukunft ist, was wir draus machen

- 1 Die Erfahrung der letzten Wochen zeigt, wie wichtig eine engagierte, kontinuierliche  
2 und  
3 beharrliche grüne Politik ist. Durch den Wahlkampf und die anschließenden Jamaika-  
4 Sondierungsgespräche ist es uns gelungen, Klimaschutz und einer ökologisch-sozialen  
5 Politik  
6 einen hohen Stellenwert zu geben. Doch die sich abzeichnende Große Koalition  
7 versagt beim  
8 Klimaschutz. Jetzt ist es unsere Aufgabe, der Großen Koalition eine progressive grüne  
9 Politik entgegen zu stellen und unseren Themen mit Visionen und Konzepten Einfluss  
10 und  
11 Geltung zu verschaffen.
- 12 Schon mit bündnisgrüner Regierungsbeteiligung wäre es sehr schwierig geworden, die  
13 deutschen  
14 Klimaziele zu erreichen. Ohne uns sind sie faktisch verloren. Denn alle anderen  
15 politischen  
16 Kräfte scheuen konkrete Vorschläge wie einen schnellen Kohleausstieg, eine  
17 emissionsfreie  
18 Mobilität oder klimaneutrale Städte. Und auch in vielen anderen Bereichen gilt: Grün  
19 macht  
20 den Unterschied. Wenn es um eine starke weltoffene Gesellschaft geht, in der wir  
21 Integration  
22 fördern, Einwanderung als Chance verstehen und die sich durch eine humane und  
23 rechtsstaatliche Flüchtlingspolitik auszeichnet. Wie wir eine menschenrechtsbasierte  
24 Außenpolitik verwirklichen können, die die Globalisierung gerecht gestaltet,  
25 Fluchtursachen  
26 bekämpft und auf eine faire Handelspolitik setzt. Bei der Aufgabe, den Zusammenhalt  
eines  
starken und vereinten Europas zu sichern. Dabei, wie eine gerechte Verteilung  
zwischen  
starken und schwachen Schultern aussieht, wie die skandalöse Kinderarmut in  
unserem  
vermögenden Land beendet und gerechte Bildungschancen für alle Kinder – egal aus  
welchem  
Elternhaus – erreicht werden können. Dabei, die Folgen der Digitalisierung ökologisch,  
sozial und demokratisch zu gestalten, indem wir Freiheitsrechte stärken und uns für  
Arbeitnehmer\*innen einsetzen. Und nicht zuletzt dabei, wie wir die sozialen  
Sicherungssysteme fit für die Zukunft machen, die Zweiklassenmedizin abschaffen,  
Altersarmut  
beenden und zu gleichen Rechten und Möglichkeiten für Alle kommen – überall sind  
unsere  
Antworten gefordert wie nie.
- 26 Und auch das haben die Sondierungen gezeigt: Es kann keine Rede davon sein, dass  
alle

27 Parteien mehr oder weniger gleich sind. Die Unterschiede zwischen den Parteien in  
wichtigen  
28 Feldern sind teilweise tiefgreifend. Es ist ein großer Gewinn für unsere Demokratie,  
wenn  
29 diese Unterschiede zum Ausdruck kommen. Es gibt wahrhaft keinen Grund für  
Verdruss an der  
30 Demokratie. Meinungsstreit und Wertekonkurrenz sind so lebendig wie selten. Unser  
Anspruch  
31 ist es, langfristige Visionen und konkretes Handeln zusammenzubringen, um unsere  
Zukunft zu  
32 gestalten. Wir wollen Verantwortung für gesellschaftlichen Fortschritt übernehmen.  
Dafür ist  
33 unser Maßstab im Handeln: Wie können wir das Leben der Menschen heute und in  
Zukunft konkret  
34 verbessern und unsere Lebensgrundlagen schützen? Als progressive Kraft der linken  
Mitte  
35 haben wir den Anspruch, die Debatten in diesem Land, in Europa und weltweit in  
diesem Sinne  
36 voranzutreiben. Wir wollen den Menschen in Zeiten der Verunsicherung Orientierung  
bieten,  
37 mögliche Weichenstellungen aufzeigen. Wir setzen auf ein starkes Gemeinwesen als  
Rahmen, in  
38 dem sich Einzelinteressen entfalten. Wir schützen unseren Planeten. Wir schauen nicht  
nur  
39 auf Deutschland, sondern haben Europa und die ganze Welt im Blick.

40 Es muss auch und gerade unsere Aufgabe sein, Orientierung und Halt zu geben, um  
dem  
41 Erstarren der antidemokratischen Kräfte und autoritären Tendenzen  
entgegenzuwirken. Indem  
42 wir daran arbeiten, dass unsere Gesellschaft durch Solidarität und Zusammenhalt  
gewinnt,  
43 statt dass sie durch Ausgrenzung und gnadenlosen Wettbewerb verliert. Durch eine  
Vielfalt an  
44 spannenden politischen Alternativen. Und nicht zuletzt durch ein starkes grünes  
Angebot. Wie  
45 auch immer sich der politische Prozess in diesem Land weitergestalten wird, wir  
stehen  
46 bereit, ihm einen starken grünen Stempel aufzudrücken. Egal ob aus der Opposition, in  
47 Regierungsverantwortung, bei einer Minderheitsregierung oder auch, falls es zu  
Neuwahlen  
48 kommen sollte: Wir werden entschieden für unsere Inhalte eintreten. Wir Grünen  
werden in den  
49 Ländern und Kommunen, im Bund und in Europa für die grüne Sache kämpfen – mit  
unseren  
50 Mitgliedern, mit unseren Abgeordneten und Regierungsmitgliedern, mit  
Unterstützer\*innen in  
51 allen gesellschaftlichen Bereichen.

52 Wir bleiben eine Partei in Bewegung. Wir werden weiterhin den engen Schulterschluss  
mit

53 unseren Bündnispartner\*innen suchen und noch intensivieren. Die sich abzeichnenden  
54 ökologischen Katastrophen im Klimabereich oder beim Artensterben, aber auch die  
55 Umsetzung  
56 einer humanitären Flüchtlingspolitik und die Verringerung der sozialen Spaltung in  
57 diesem  
58 Land brauchen Druck im Parlament und durch die Zivilgesellschaft. Für unsere  
59 Positionen  
60 werben wir auf der Straße und im Netz gemeinsam mit vielen anderen, die für die  
61 gleichen  
62 Ziele streiten. Wir setzen auf Bündnisse mit den Umweltverbänden, mit den vielen - oft  
63 ehrenamtlichen - Flüchtlingshelfer\*innen, mit den fortschrittlichen Gewerkschaften  
64 und  
65 Unternehmen, die erkannt haben, dass eine Wirtschaft auf Kosten der Umwelt keine  
66 Zukunft  
67 hat, mit Menschen, die sich für eine gerechte Welt einsetzen, die Menschenrechte,  
68 Gleichberechtigung und Rechtsstaatlichkeit hoch halten, die Nazis und Rassist\*innen  
69 die rote  
70 Karte zeigen, die sich für gleiche Rechte von allen Menschen, egal welchen  
71 Geschlechts,  
72 einsetzen und sich für die körperliche und sexuelle Selbstbestimmung von Frauen  
73 stark  
74 machen. Darüber hinaus sind wir als Partei Ansprechpartnerin für alle, die gemeinsam  
75 mit uns  
76 die ökologisch-soziale Modernisierung vorantreiben und unser Land innovativer und  
77 kreativer  
78 machen wollen. Wir haben in den letzten beiden Jahren einen deutlichen  
79 Mitgliederzuwachs  
80 verzeichnet und sind so viele Grüne wie noch nie. Gemeinsam können wir der  
81 Politikverdrossenheit entgegenwirken und so noch mehr Menschen für Grün  
82 begeistern.

83 Auch wenn die Bundesregierung noch nicht gebildet ist, dreht sich die Welt weiter. Im  
84 Bundestag stehen wichtige Entscheidungen an. Im März 2018 läuft endlich die  
85 Aussetzung des  
86 Familiennachzugs für subsidiär Geschützte aus. Diese Aussetzung des  
87 Familiennachzugs  
88 widerspricht nicht nur dem Schutz der Familie im Grundgesetz und humanitären  
89 Grundwerten,  
90 sondern sie steht einer gelingenden Integration im Wege. Eine Trennung von Müttern,  
91 Vätern  
92 und ihren Kindern über den März 2018 hinaus wird von uns Grünen keine Zustimmung  
93 erhalten.

94 Wir werden mit einem breiten gesellschaftlichen Bündnis die gesellschaftliche  
95 Mehrheit für  
96 den Familiennachzug in eine politische Mehrheit übersetzen und die Regelung  
97 auslaufen  
98 lassen. Wir streiten für eine menschenrechtsorientierte Flüchtlingspolitik,  
99 Rechtsstaatlichkeit und das uneingeschränkte Grundrecht auf Asyl, also ohne eine  
100 Obergrenze  
101 und ohne Asylrechtsverschärfungen. Unseren Ansatz einer humanen Asylpolitik wollen

wir mit  
81 einer progressiven Einwanderungspolitik ergänzen, die nicht nur Hochqualifizierten  
offen  
82 steht, sondern auch Geflüchteten oder geringer qualifizierten Menschen Chancen für  
83 langfristige oder temporäre Arbeits- und Bildungsmigration bieten.

84 Nach dem unverantwortlichen Alleingang von CSU-Landwirtschaftsminister Schmidt in  
Brüssel  
85 geht es uns jetzt darum, in den Bundesländern und Kommunen aktiv zu werden und  
die Nutzung  
86 vom Glyphosat und anderen gesundheits- und umweltschädlichen Pestiziden zu  
unterbinden. Auch  
87 wenn nationales Handeln nur der zweitbeste Weg ist, müssen wir jetzt in Deutschland  
den  
88 Glyphosatausstieg einleiten, so wie es andere europäische Länder bereits angekündigt  
haben.

89 Wir brauchen Anwendungsverbote von Glyphosat beispielsweise auf öffentlichen  
Grünanlagen auf  
90 Spielplätzen und Bahnflächen. Doch das Hauptproblem ist der massive  
Glyphosateinsatz auf den  
91 Äckern. Unser Ziel ist den Glyphosateinsatz deutlich zu reduzieren und nach einer  
92 Übergangszeit mit den Landwirt\*innen ganz auf umweltfreundliche Alternativen  
umzusteigen.

93 Für uns zählt jeder Acker, jede Kommune, jeder Grünstreifen in jedem Bundesland: Wir  
werden  
94 gegen Gift kämpfen, damit Verbraucher\*innen pestizidfreie Lebensmittel auf dem  
Teller haben  
95 und dem Artensterben Einhalt geboten werden kann.

## 96 **Kommende Aufgaben**

### 97 **Wahlergebnis weiter auswerten**

98 Wir haben damit begonnen, unser grünes Wahlergebnis mit vielen Aktiven  
auszuwerten. Das  
99 werden wir fortsetzen und daraus für kommende Wahlen Konsequenzen ziehen. Dabei  
reflektieren  
100 wir, warum wir als Grüne trotz eines engagierten Wahlkampfes unsere Ziele nicht  
erreichen  
101 konnten. Die Erfahrungen aus dem Programmprozess zur Bundestagswahl werden wir  
bei der  
102 Erarbeitung des Europawahl- und des Grundsatzprogrammes berücksichtigen. Die  
Einbindung von  
103 Fachgremien und -politiker\*innen in die Programmprozesse wollen wir weiter  
verbessern. Die  
104 Urwahl der Spitzenkandidat\*innen wollen wir technisch fortentwickeln und einen  
Vorschlag  
105 entwickeln, wie auch bei einer Urwahl mit mehreren Kandidat\*innen die  
Wahlentscheidung mit  
106 mehr als der Hälfte der abgegebenen Stimmen erfolgen kann.

### 107 **Bündnisgrün in den Ländern stärken**

108 In den kommenden Jahren stehen wichtige Wahlen an. 2018 werden die Landtage in  
 109 Bayern und  
 110 Hessen gewählt. Unsere Freund\*innen in den wahlkämpfenden Landesverbänden  
 111 werden wir als  
 112 Gesamtpartei mit aller Kraft unterstützen. Denn es geht um viel. In Bayern wollen wir  
 113 einen  
 114 kraftvollen, eigenen Gestaltungsanspruch erheben. Unser Ziel ist es, erstmals in  
 115 Bayern ein  
 116 gutes, zweistelliges Ergebnis zu erreichen und unsere grünen Ideen in  
 117 Regierungsverantwortung umzusetzen. Wir werden die CSU deutlich in ihre Schranken  
 118 weisen und  
 119 sie inhaltlich stellen - in der Integrationspolitik, beim maßlosen Flächenverbrauch und  
 120 der  
 121 damit einhergehenden Zerstörung der Natur und zeigen, wie es besser geht. Die CSU  
 122 ist nicht  
 123 Bayern. Unser grünes Bayern ist Heimat, die nicht ausgrenzt, zu der alle dazu gehören  
 124 und  
 125 gebraucht werden. Die Menschen in Bayern haben die ewige Quertreiberei der CSU in  
 126 der  
 127 Bundespolitik satt. In Hessen wollen wir als eine starke eigenständige Gestaltungskraft  
 128 in  
 129 die Wahlauseinandersetzung gehen. Mit einem starken Ergebnis haben wir die Chance,  
 130 Teil  
 131 einer Landesregierung zu bleiben. Wir haben die Richtung der Politik in Hessen  
 132 geändert und  
 133 wir sind noch nicht am Ziel. Unser Motto lautet: „Grün wirkt weiter - #Hessen 2025“.  
 134 Hessen  
 135 soll weiter grüner und gerechter werden und weltoffen bleiben.

### 123 **Bündnisgrüne als gesamtdeutsche Partei**

124 2019 stehen die Landtagswahlen von Sachsen, Brandenburg und Thüringen an, dazu  
 125 kommen  
 126 Kommunalwahlen im Frühjahr 2019 in allen fünf ostdeutschen Bundesländern. Viele  
 127 Menschen  
 128 vertrauen auf uns Bündnisgrüne in den Parlamenten, als Verbündete für ihre Anliegen  
 129 und  
 130 darauf, gemeinsam für eine ökologische, soziale und demokratische Gesellschaft  
 131 einzutreten.  
 132 2019 werden wir alles geben, damit wir auch weiterhin erfolgreich aus den  
 133 ostdeutschen  
 134 Kommunalparlamenten und den Landtagen von Sachsen, Brandenburg und Thüringen  
 135 heraus die  
 136 progressive Zivilgesellschaft stützen können, und wir wollen unseren Charakter als  
 137 gesamtdeutsche Partei verteidigen. Daher begreifen wir die Unterstützung der  
 138 ostdeutschen  
 139 Landesverbände als zentrale Aufgabe der Partei. Gemeinsam mit den  
 140 Landesverbänden werden wir  
 141 frühzeitig diese Wahlen auf Grundlage der Analyse der ostdeutschen  
 142 Bundestagswahlergebnisse  
 143 vorbereiten. Das bedeutet vor allem auch, die bündnisgrünen Strukturen in diesen  
 144 Bundesländern personell wie organisatorisch zu stärken, damit wir bei den

anstehenden Wahlen

136 und darüber hinaus zulegen und uns entschieden für die bündnisgrüne Sache einsetzen können.

### 137 **Europawahl vorbereiten**

138 Wir bereiten uns intensiv auf die Europawahl im Frühjahr 2019 vor. Diese Wahl wird  
139 entscheidend sein, wie sich die EU in den kommenden Jahren entwickeln wird. Wir  
Grüne

140 bekennen uns klar zur Europäischen Union und wollen die europäische Idee stärken  
und

141 demokratisch fortentwickeln. Dazu gehört für uns die Diskussion über die Vorschläge  
von

142 Frankreichs Präsident Macron. Wir wollen nicht zulassen, dass der Brexit die  
verbliebenen

143 Mitglieder der EU auseinandertreibt. Wir schlagen ein sozial-ökologisches

144 Modernisierungsprojekt für Europa vor, weg von Austerität hin zu mehr Investitionen  
und

145 Reformen. Wir stehen für eine starke EU, die auch in Zeiten von Globalisierung und

146 Digitalisierung soziale und ökologische Rechte setzen kann. Wir stellen uns

147 Rechtspopulist\*innen, völkischen Nationalist\*innen und Europafeind\*innen entgegen.  
Diesen

148 bieten wir die Stirn und setzen auf eine bessere EU, die Umwelt- und Klimaschutz, den  
Abbau

149 sozialer Ungleichheit, Demokratie und Rechtstaatlichkeit, Freiheit und Frieden,  
Humanität,

150 Solidarität und Weltoffenheit ins Zentrum stellt. Unser Ziel für die Europawahl 2019 ist  
es,

151 das bisher beste grüne Ergebnis bei bundesweiten Wahlen zu erreichen, um wieder  
eine starke

152 und gesamteuropäische Grüne Fraktion in Brüssel zu stellen. Dafür werden wir auf  
einer BDK

153 bis Ende 2018 ein zukunftsorientiertes Europawahlprogramm beschließen (mit den  
gleichen

154 Antragsfristen wie bei der letzten Bundestags- und Europawahl) und eine  
schlagkräftige Liste

155 aufstellen. Dazu wollen wir auf europäischer Ebene mit einem Programm der European  
Green

156 Party und europäischen Spitzenkandidat\*innen in einer grün-europäischen Kampagne  
einen klar

157 proeuropäischen Wahlkampf führen. Wir wollen für ein besseres Europa kämpfen - an  
der Seite

158 von progressiven Bewegungen und über die Landesgrenzen hinweg. Wir sind die  
Europapartei.

### 159 **Demokratie stärken, Rechtsextremismus bekämpfen**

160 In einem breiten Bündnis gegen Rechts stehen wir an der Seite der Zivilgesellschaft,  
mit der

161 wir zusammen gegen Rechtsextremismus und für eine freiheitliche, plurale,  
demokratische und

162 weltoffene Gesellschaft streiten. Antisemitismus in all seinen Erscheinungsformen und

163 anderen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit treten wir entschieden

entgegen.

164 Gewalt als Mittel der politischen Auseinandersetzung lehnen wir ab.

165 Die Grüne Rechtsextremismuskommission des Bundesvorstandes wird auch in den kommenden Jahren

166 zusammen mit grünen Rechtsextremismusexpert\*innen aus Bund und Ländern, der Wissenschaft und

167 Zivilgesellschaft Strategien gegen Rechts erarbeiten und evaluieren.

168 Das Ziel der extremen Rechten ist es nicht, am demokratischen Diskurs teilzunehmen. Ganz im

169 Gegenteil versuchen sie demokratische Prozesse grundsätzlich in Frage zu stellen mit dem

170 Ziel, die Gesellschaft autoritär und völkisch zu gestalten. Dem werden wir uns an allen

171 Orten und zu jeder Zeit klar entgegen stellen. Wir fordern alle Parteien zu einer klaren

172 Grenzziehung zu antidemokratischen Kräften und einer Ablehnung rechtsextremer Rhetorik auf.

173 Mit Schulungen, Seminaren und konkreten Handreichungen wollen wir unsere Mitglieder

174 fortbilden, damit sie gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, Antisemitismus und

175 rechtsextreme Narrative erkennen und dagegen halten können. Auch die zahlreichen

176 zivilgesellschaftlichen Institutionen in diesem Bereich verdienen staatliche und politische

177 Unterstützung und Anerkennung. Jeglichen staatlichen Generalverdacht und Druck gegen

178 zivilgesellschaftliche Akteure, etwa anlasslose Überwachungen durch den Verfassungsschutz,

179 lehnen wir ab.

### 180 **Programmatik neu vermessen und Beteiligung stärken**

181 Für uns als Partei steht 2020 der 40. Geburtstag an. Auf der BDK im November 2016 haben wir

182 beschlossen, dass wir aus diesem Anlass ein neues Grundsatzprogramm erarbeiten und unsere

183 Beteiligungsmöglichkeiten durch die Chancen von Digitalisierung ausweiten. Unser aktuelles

184 Grundsatzprogramm „Die Zukunft ist Grün“ hat uns gute Dienste geleistet. Aber seit dem

185 Beschluss im Jahr 2002 hat sich die Welt weitergedreht. Die Digitalisierung und

186 Automatisierung stellt unsere Gesellschaften vor neue Herausforderungen und bietet gleichzeitig neue Chancen. Der gesellschaftliche Zusammenhalt ist brüchiger

187 geworden,

188 während die Globalisierung die Welt näher zusammenwachsen hat lassen. Die Klimakrise und das

189 Artensterben haben sich beschleunigt. Die globalen Machtverhältnisse haben sich verändert.

190 Europa steht vor neuen Aufgaben. Für uns gilt es, unsere grünen Antworten auf diese

191 Herausforderungen anzupassen und mit neuen Visionen zu begeistern.

192 Im Prozess zum Grundsatzprogramm werden wir alle Ebenen der Partei einbinden und die

193 Beteiligungsmöglichkeiten deutlich ausweiten. Zur Steuerung und Koordinierung des

Prozesses

- 194 bitten wir den Bundesvorstand, eine Grundsatzkommission einzusetzen. Der  
Startschuss für die  
195 Erarbeitung soll in der ersten Jahreshälfte 2018 gegeben werden. Die Mitglieder, die  
196 Landesverbände und Bundesarbeitsgemeinschaften sollen in zwei Diskussionsphasen  
eingebunden  
197 werden. Der gesamte Prozess soll durch einen online-gestützten Beteiligungsprozess  
begleitet  
198 werden. Dabei sollen mit inhaltlichen Mitgliederbefragungen und elektronischen  
199 Mitgliederbegehren neue Wege der Beteiligung gegangen werden. Wir werden dabei  
auf die  
200 gleichberechtigte Beteiligung von Frauen achten. Als Bewegungspartei wollen wir auch  
unsere  
201 Bündnispartner in den Prozess einbeziehen und uns mit ihren Forderungen  
auseinandersetzen.